

Weltgebetstag, Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Bümpliz

«...durch das Band des Friedens»

Christliche Palästinenserinnen haben die Weltgebetstags Liturgie 2024 verfasst.

Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen, das Judentum, das Christentum und für den Islam von grosser Bedeutung ist.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte und die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die christlichen Palästinenserinnen, die für uns die Weltgebetstags-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, (K 4, V 1-7) vorbereitet haben. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung **«Ich bitte euch - ertragt einander in Liebe»** als grosse Herausforderung.

Das Weltgebetstags-Team von Bümpliz hat auch dieses Jahr, die nicht ganz leichte Aufgabe, einen Gottesdienst zu gestalten, in Angriff genommen. Wir sind dabei getragen von der Hoffnung, dass das Band des Friedens dadurch weltweit, bei uns in Europa und besonders in der Region des Liturgielandes enger und zuversichtlicher geknüpft werden kann.

Musikalisch begleitet werden wir von den Anthony-Singers.

